



AUS DER REDAKTION

Liebe Freundesbriefleser,

wo haben wir 2019 Gottes Treue erfahren? ... In vielen persönlichen Gesprächen ... bei Bewahrung auf Lagern ... durch die Treue vieler Beter ... durch Menschen, die zum Glauben fanden und im Glauben wachsen ... durch euer Interesse an der ESSA ... eure finanzielle Unterstützung All das sind Zeichen vom **sichtbaren und unsichtbaren Wirken Gottes**. Lasst uns Gott danken für seine Treue und Fürsorge. Nichts ist erstaunlicher im Leben als die Rettung durch Jesus, die das größte Zeichen seiner Treue zu uns ist.

Danke euch, liebe Leser, für eure Treue zu uns. Auch ihr seid uns ein Zeichen der Treue Gottes. **Herzlichen Dank** für alle Gebete, finanzielle Unterstützung und euer Interesse an der Arbeit der ESSA. Wir aus der ESSA wünschen euch ein frohes Weihnachtsfest mit der Zusage Gottes, dass Jesus, der damals als Kind in diese Welt kam, zukünftig wiederkommen wird, dann jedoch als sichtbarer König.

Wir vertrauen, dass wir euch im neuen Jahr wieder mit einem neuen Freundesbrief grüßen können. Für 2020 wünschen wir euch Gottes Segen. Und nun viel Freude beim Lesen.

In herzlicher Dankbarkeit grüße ich euch

Martin Stobwasser

SWAKOPMUND

GEFAHR IM CAMP

Es war ein **Teenagercamp** der besonderen Art. Die Stadtmissionen Swakopmund und Windhoek erlebten mit rund 20 Teilnehmern und deren Mitarbeitern eine tolle Zeit auf der Farm Imkerhof. Was am Ende im Camp geschah, sollte für alle eine tiefgehende Erfahrung werden. Unser Thema lautete: „**360° – Jesus all around me**“ (Jesus ist immer um mich). Wenn Jesus immer da ist, kann und sollte mir **doch eigentlich nichts passieren** – dann bin ich sicher, oder!? Welche Gefahren sollten uns schon begegnen, wenn Jesus da ist? Diese Frage wurde uns beantwortet, als wir „Besuch“ von einer ca. 2,70m langen **Black Mamba** (Giftschlange) bekamen, die sich am Haus entlang schlich und



Abenteuer pur - 2,7 m Schlange

Unterschlupf im Inneren suchte. Wer kuschelt gern mit Tieren im Schlafsack, wenn nach einem Biss das Kuscheln tödlich enden kann? Natürlich war die Aufregung groß. Hilfe kam von einer Handvoll Männer, die das gefährliche Tier beseitigten. Am abendlichen Lagerfeuer wurde heftig diskutiert, wie gefährlich wohl diese Schlange sei, und es wurden Geschichten wie auch Abenteuer erzählt, die man eben nur am Lagerfeuer erzählt. :-)

Was lehrt mich das Erlebnis im Zusammenhang mit der Aussage: „Jesus all around me“? Selbst die Jünger Jesu gerieten mit Jesus im Boot in Gefahr durch einen heftigen Sturm. Wer mit Jesus unterwegs und sich seiner Gegenwart bewusst ist, sollte wissen, dass er dennoch in Gefahren geraten kann. **Jesus schützt uns nicht vor der Gefahr, sondern ist bei uns in der Gefahr**. Dann dürfen wir, wie die Jünger im Boot, Jesus um Hilfe bitten. Wir alle haben aufgeatmet und waren sehr dankbar, als die Gefahr gebannt war. Im Rückblick



Abenturergespräch am Lagerfeuer



360° – Jesus all around me

kann ich bezeugen: Jesus war da. Er schenkte Ruhe, es brach keine Panik aus, alle konnten friedlich(!) schlafen, wir wussten uns bewahrt und **mit Gottes Schutz umgeben**. Selbst wenn das Boot doch mal kentert (Paulus hat's erlebt!), ist Jesus dennoch da.

Gott sei Dank ist die Begegnung mit der Schlage so gut ausgegangen! Zuhause in Swakopmund sprachen wir im Biblischen Unterricht noch einmal über das spannende Erlebnis und ich durfte Zeugnis geben: **Jesus IS all around me**.

Herzliche Grüße aus Swakopmund

Matthias Flaßkamp



Teenagerlager Farm Imkerhof

PRETORIA

GOTT WIRKT IM VERBORGENEN

„Nun kann ich in Frieden sterben“, jubelte die Betagte mir zu. Jahrzehnte war sie „in die Kirche gegangen“ und „gläubig“ gewesen, aber das wahre Evangelium hatte sie noch nie verstanden. „**Endlich weiß ich es**“, sagte sie mit fließenden Tränen, „Jesus hat doch *alles* für mich getan!“

In jener Bibelstunde beschäftigten wir uns mit den Worten Jesu: „Alle, die der Vater mir gibt, werden zu mir kommen. Und den, der zu mir kommt, werde ich **unter keinen Umständen verwerfen**. Denn ich bin vom Himmel gekommen, nicht meinen Willen zu tun, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat. Und dies ist der Wille dessen, der mich gesandt hat: dass ich von denen, die er mir gegeben hat, **keinen verliere**, sondern auferwecke am jüngsten Tage. Denn es ist der Wille des Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und sich ihm anvertraut das ewige Leben habe, und ich werde ihn auferwecken am jüngsten Tage“ (Joh. 6,37-40, eigene Übersetzung).

„Wenn einer im Sterben liegt und Fragen hat“, fragt mich eine weitere Person, „wären Sie bereit zu kommen?“

Es gibt für mich nichts Schöneres, zu sehen, wie Menschen, die zu einem **richtigen Verständnis des wahren Evangeliums** durchstoßen. Viel schöner als die schönsten Landschaften ist der Anblick eines Herzens, das vom wahren Evangelium angezündet ist.

„Wir wissen nicht, wer Gott eigentlich ist.“ Das war die Bemerkung auf einer meiner letzten Predigten gewesen. Es ist ein Zugeständnis, an dem ich **Gottes Wirken sehen kann**. Die Predigt ging über die Josephsgeschichte – wie an dieser Geschichte besonders zu erkennen ist, dass es keine Zufälle gibt und alles nach dem geheimen Ratschluss Gottes geschieht. „Nun will ich wissen“, sagte die Person, „wer Gott wirklich ist!“

In der Stadtmission Pretoria **sehe ich Gott am Werk** – im Verborgenen – in den Herzen – in den Gesprächen – in den scheinbar unbedeutsamen Begegnungen. Was bin ich froh, dass unsere kleine Schar in seinen Händen ist – dass Er, trotz unseren Schwachheiten, am Wirken ist!

In dankbarer Verbundenheit grüßt

Dietrich Wichmann

ESSA erreicht Selbstständigkeit

Während der Synode am 11. und 12. Oktober ist die neue ESSA Satzung verabschiedet worden. In einer feierlichen Stunde fand die Stabübergabe durch Wieland



Müller, dem Vorsitzenden des Chrischona Gemeinschaftswerkes Deutschland, statt. Holger Oberprieler, Vorsitzender der ESSA, nahm den Staffstab dankend in Empfang. Somit ist die ESSA ein eigenständiger Verein im südlichen Afrika.

Aus der Feder von Johannes Trauernicht

... wird ein zusätzlicher Titel „*Weiter als mein Horizont*“ zu seinen zahlreichen Büchern hinzugefügt. Heinrich Weidmann hat sich bereit erklärt, in einer „Einmal-Aktion“ eine begrenzte Anzahl seiner Titel anzubieten. Der gesamte Erlös wird auf Wunsch von Johannes Trauernicht als Spende der Arbeit der ESSA überwiesen. Wir danken ihm herzlich dafür. Die Bücher eignen sich auch gut als Geschenk. Bei Interesse benutzen Sie bitte beigefügten Bestellschein.

Im Terminplaner 2020 eintragen

Das Südafrikatreffen 2020 findet über das Wochenende vom 10. – 12. Juli statt. Die Freizeit wird im Freizeidorf Flensunger Hof, Mücke-Flensungen, Oberhessen, Deutschland durchgeführt.

GEBETSANLIEGEN

- Dank für Bewahrung auf dem Teenagerlager und Gottes weiteres Wirken im Leben der Jugend nach dieser Erfahrung.
- Dank für Gottes Wirken im Verborgenen der Menschenherzen und das Herzen von Jesu Rettung ergriffen werden.
- Alle Freizeiten und besonderen Veranstaltungen der Stadtmissionen im Dezember.



Datenschutzsicherheit: Am 25. Mai 2018 trat die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSVGO) in Kraft, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Datensicherheit für Nutzer zu erhöhen. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Der Erhalt des Newsletters ist kostenlos und unverbindlich und eine Abmeldung ist jederzeit möglich per E-Mail an vanderbijlpark@stadtmision.org.za oder brieflich an: P. O. Box 210, ZA-1910 Park South, Vanderbijlpark, Südafrika.

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNS DURCH IHRE SPENDE:

Online Spenden: Netcash, <http://www.stadtmision.org.za/essa/spenden>

Spendenkonto: Evangelische Stadtmission im Südlichen Afrika (ESSA)

Deutschland: EKK ESSA, IBAN: DE16 5206 0410 0004 0037 80; BIC's: GENODEF1EK1

Schweiz: Chrischona Gemeinschaftswerk, Postfinance Die Post, Basel,

IBAN: CH95 0900 0000 9122 5889 5, BIC: POFICHBEXXX.

WICHTIG: Bei allen Einzahlungen „ESSA“ vermerken oder den Namen der Stadtmission angeben.

Vielen Dank!

IMPRESSUM: ESSA

Evangelische Stadtmission im Südlichen Afrika

Redaktion: Martin Stobwasser

Versandadresse: Stadtmission im Vaaldreieck,

P.O.Box 210, ZA-1910 Park South,

Vanderbijlpark, South Africa

Email: mstobwasser@stadtmision.org.za

Webseite: www.stadtmision.org.za